

Anregung zum Nachdenken/Diskutieren/Beteiligen:

Umwidmung einer Ackerfläche zum Zwecke der Wohnbebauung in Pinnow- ausliegende Änderung des Teilflächennutzungsplans „Am Kieselsee“

Folgendes habe ich mir aus der **bis 29.8.** ausliegenden Änderung des Teilflächennutzungsplans erlesen:

- Pinnow hat von 2011-19 mit noch einer Gemeinde des Stadt-Umland-Raumes (SN+14 Gemeinden) den größten Bevölkerungszuwachs und die deutlichste Erweiterung des Wohnungsbestandes erfahren
- Die Gemeinde kann am Kieselsee auf der umzuwidmenden Ackerfläche 66 Wohneinheiten errichten – mehr als im bereits bestehenden Wohngebiet Am Kieselsee
- Die Verkehrsführung in und aus dem Gebiet soll über das bestehende Kieselsee-Wohngebiet erfolgen
- Eine Bebauung ist mit EFH, Reihen- und Mehrfamilienhäusern möglich
- Der zu erwartende Baulärm und –schmutz sei nur „vorübergehend“ (wie lange dauert die Bauphase?)
- Wegen der entstehenden Bodenversiegelung wird eine Ausgleichsfläche notwendig-diese entsteht in GODERN als Streuobstwiese
- Wegen der zu schützenden Feldlärche darf die Bautätigkeit nur außerhalb deren Brutzeit erfolgen

Und was ich gehört habe:

Die Gemeinde hat 240 T€ an den (ehemaligen?) Eigentümer der Ackerfläche zu zahlen.

(In Unkenntnis der Haushaltslage unserer Gemeinde) haben lt. Kommunalem Finanzreport der Bertelsmann Stiftung 2025 Kommunen 2024 mit 25 Mrd. € das größte Finanzierungsdefizit der Geschichte eingefahren. Nicht die fehlenden Einnahmen sondern die hohen Ausgaben zeichnen dafür verantwortlich.....

Bis 29.August sind eigene Stellungnahmen zur Änderung des Teilflächennutzungsplan an bauleitplanung@amt-crivitz.de möglich.

Rona Zyriax

10.8.25